



ZUKUNFT LEBEN

3-MONATSBERICHT 2011

 AUGUSTA

Technologie AG

KENNZAHLEN IN TEUR

KENNZAHLEN GESAMTEINKOMMENSRECHNUNG	Q1 2010	Q1 2011
Umsatz	26.939	40.377
Bruttoergebnis	11.811	17.013
Bruttomarge	43,8%	42,1%
EBITDA	4.512	6.836
EBITDA-Marge	16,7%	16,9%
Abschreibungen	-732	-1.342
EBIT	3.779	5.495
EBIT-Marge	14,0%	13,6%
EBT	3.702	4.604
EBT-Marge	13,7%	11,4%
Steuern	-1.235	-1.386
Steuerquote	33,4%	30,1%
Bereinigter Periodenüberschuss vor Abschreibungen aus PPA	2.083	3.921
Bereinigtes Ergebnis pro Aktie vor Abschreibungen aus PPA in EUR	0,27	0,52
Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten	1.898	3.191
Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten nach Minderheiten	2.439	3.191
Ergebnis pro Aktie in EUR (fortgeführte Segmente)	0,25	0,42
Ergebnis pro Aktie in EUR (fortgeführte Segmente nach Minderheiten)	0,32	0,42
durchschnittl. Aktien im Umlauf in Tausend	7.592	7.592
KENNZAHLEN BILANZ	31.12.2010	31.03.2011
Bilanzsumme	168.133	176.726
Anlagevermögen	90.098	98.943
Umlaufvermögen	78.035	77.783
- davon liquide Mittel inkl. WP des Umlaufvermögens	34.821	28.363
Eigenkapital	106.546	108.905
Eigenkapitalquote in %	63,4%	61,6%
Nettoliquidität	10.382	204
Working Capital	31.448	36.059
Schlusskurs (Xetra) in EUR	15,70	17,51
Enterprise Value (EV)	108.812	132.732
WEITERE KONZERNKENNZAHLEN	Q1 2010	Q1 2011
Auftragseingang	33.470	40.167
Auftragsbestand	45.333	55.788
Mitarbeiter zum Stichtag (pro Kopf)	524	664

04 An unsere Aktionäre

04 Brief an die Aktionäre

07 Die AUGUSTA-Aktie

09 Konzernlagebericht

09 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

12 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

14 Entwicklung der Geschäftsfelder

19 Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

22 Mitarbeiterentwicklung

22 Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 31. März 2011

23 Ausblick

24 Konzernabschluss

24 Konzernbilanz

26 Konzern-Gesamteinkommensrechnung

28 Konzern-Kapitalflussrechnung

30 Eigenkapitalveränderungsrechnung

32 Konzernanhang

32 Erläuterungen zum 3-Monatsbericht

36 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

36 Risikobericht

36 Rechtshinweise

37 Finanzkalender 2011

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde der AUGUSTA,

nach dem Rekordjahr 2010 sind wir sehr erfolgreich ins neue Jahr 2011 gestartet. Trotz der beunruhigenden Bilder aus der arabischen Welt und aus Japan gehen wir davon aus, dass wir unsere erfolgreiche Entwicklung in diesem Jahr fortsetzen können.

Im ersten Quartal 2011 haben wir erneut Bestmarken bei Umsatz, Auftragseingang und der Profitabilität erzielt. Das **Vision-Segment** trägt den größten Anteil zum Wachstum bei, wobei sich alle Zielmärkte und Regionen sehr gut entwickeln. Auch das **Segment Sensorik** setzte den im zweiten Halbjahr 2010 begonnenen Wachstumspfad kontinuierlich fort und liegt deutlich über den vergleichbaren Vorjahreswerten.

Den wichtigsten Schritt haben wir **strategisch** gemacht und unser Segment Vision durch weitere Akquisitionen gestärkt: Seit 1. Januar 2010 konsolidieren wir die **VDS Vosskühler GmbH**, ein innovativer Anbieter von Infrarot-, Röntgen- und digitalen Hochgeschwindigkeitskameras. Des Weiteren werden wir ab 1. Mai 2011 die **LMI Technologies Inc.**, ein führendes Unternehmen von optischen 3D-Sensorlösungen, konsolidieren. Beide Unternehmen eröffnen uns weitere technologische Wachstumsmärkte und den Zugang zu neuen Kundengruppen. Aufgrund ihrer kundenspezifischen und technologischen Kompetenz in additiven Märkten sowie ihrer Vertriebsstrukturen passen die zwei Unternehmen hervorragend zu unseren bestehenden Vision-Aktivitäten.

Hier die wichtigsten **operativen** Kennzahlen der AUGUSTA für das erste Quartal 2011 im Überblick:

- / Der **Konzernumsatz** stieg in den ersten drei Monaten 2011 auf 40,4 Mio. Euro, ein Plus von 50 Prozent zum Vorjahreszeitraum. Damit haben wir unser dynamisches Wachstum in 2011 fortgeschrieben und den höchsten Quartalsumsatz seit unserer Neupositionierung erzielt.
- / Der nachhaltige Wachstumstrend wird durch den **Auftragseingang** bestätigt, der zum Ende des ersten Quartals bei 40,2 Mio. Euro und somit 20 Prozent über Vorjahr lag. Darauf aufbauend rechnen wir im ersten Halbjahr 2011 mit einer weiterhin robusten Umsatzentwicklung.
- / Unser **Auftragsbuch** zum 31. März 2011 war mit 55,8 Mio. Euro weiterhin gut gefüllt und lag rund 23 Prozent über dem Vorjahresquartal.
- / Die **Bruttomarge** war mit 42,1 Prozent auf hohem Niveau. Der leichte Rückgang in der Bruttomarge zum Vorjahr ist auf die Erstkonsolidierung der neu erworbenen Gesellschaften, auf Preissteigerungen im Zuge von Lieferengpässen und auf eine höhere Materialquote zurückzuführen. Dem allgemeinen Preisdruck konnten wir aber weitestgehend standhalten.



Der Vorstand der AUGUSTA: Amnon F. Harman, Chief Executive Officer (links), Berth Hausmann, Chief Financial Officer (Mitte) und Arno Pätzold, Chief Development Officer (rechts)

- / Unsere Profitabilität konnten wir überproportional zum Umsatz steigern. Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg um 52 Prozent auf 6,8 Mio. Euro. Damit erhöhte sich die EBITDA-Marge auf 16,9 Prozent.
- / Das **Working Capital** zum 31. März 2011 stieg seit Geschäftsjahresende um 4,6 Mio. Euro auf 36,1 Mio. Euro. Davon kamen 2,1 Mio. Euro aus der Erstkonsolidierung der VDS Vosskühler GmbH. Wir haben unsere Lagerbestände punktuell aufgebaut, um Risiken durch Lieferengpässe bei unseren Zulieferern zu vermeiden und unsere eigenen Lieferzeiten gegenüber unseren Kunden zu reduzieren.
- / Unsere **liquiden Mittel** lagen zum Ende des ersten Quartals trotz der Akquisition der VDS Vosskühler bei 28,4 Mio. Euro. Die **Nettoliiquidität** des Konzerns zum Ende des Berichtsquartals betrug 0,2 Mio. Euro und die **Eigenkapitalquote** lag bei 61,6 Prozent. Finanzieller Spielraum für strategische Investitionen und weitere Akquisitionsvorhaben, auch nach der Übernahme der LMI, ist somit vorhanden.
- / Der **Gewinn je Aktie** stieg zum 31. März 2011 um 68 Prozent auf 0,42 Euro.
- / Im Aktienkurs spiegelt sich die positive Entwicklung wider: Die **AUGUSTA-Aktie** kletterte innerhalb der ersten drei Monate in 2011 um rund 12 Prozent und schloss das erste Quartal 2011 mit 17,51 Euro ab. Damit hat sie sich in 2011 weit besser als die relevanten Vergleichsindizes (DAX, TecDAX, SDAX) entwickelt. Zwischenzeitlich konnte die AUGUSTA-Aktie auf über 19 Euro zulegen.

Neben der Kurssteigerung wollen wir unsere Aktionäre auch am Unternehmenserfolg teilhaben lassen. Trotz des Liquiditätsabflusses aufgrund der durchgeführten Akquisitionen werden wir, nunmehr zum dritten Mal in Folge, der Hauptversammlung am 12. Mai 2011 eine Dividende vorschlagen. Dabei halten wir uns an unsere langfristige Richtgröße von rund 30 Prozent Ausschüttung des Konzern-Jahresüberschusses, was 0,45 Euro pro Aktie entspricht. Diese Dividendenauszahlung schränkt uns keineswegs bei den weiteren Investitions- und Akquisitionsvorhaben in 2011 ein.

Wachstum im Fokus

Wir gehen davon aus, dass, trotz der Ereignisse im Nahen Osten und in Japan, die wirtschaftliche Erholung weiterhin intakt sein wird und erwarten für das erste Halbjahr 2011 ein sehr gutes Ergebnis bei Umsatz und Profitabilität. In der zweiten Jahreshälfte könnte konjunkturbedingt die Wachstumsdynamik weltweit ein wenig nachlassen. Der starke Wettbewerbsdruck – insbesondere hinsichtlich fortlaufender Preisreduzierungen – wird sich auch in Zukunft in unseren Zielmärkten fortsetzen und erfordert in den von uns adressierten Märkten neue Produktentwicklungen und eine noch stärkere Kundenorientierung.

Die Akquisitionen in neue Märkte der digitalen Bildverarbeitung sowie die Adressierung von weiteren attraktiven Wachstumsnischen und eine stärkere internationale Ausrichtung unserer Vertriebs- und Kundenbetreuungsaktivitäten werden die operativen Schwerpunkte im Jahr 2011 bleiben. Gegenwärtig liegen die größten Marktchancen in den Schwellenländern, die wir auch weiterhin gezielt durch unsere Expansionsstrategie erschließen werden.

Strategisch sind bereits wichtige Weichen gestellt, um ein weltweit **führendes Vision-Unternehmen** zu werden. Die beiden Akquisitionen in 2011 – VDS Vosskühler GmbH und LMI Technologies Inc. – werden im laufenden Jahr unsere Geschäftsentwicklung bei Umsatz und Profitabilität positiv beeinflussen. Damit haben wir die wesentlichen Voraussetzungen für weiteres künftiges Wachstum geschaffen.

Unsere **Guidance** für 2011, die wir am 17. März 2011 veröffentlicht haben, erhöhen wir aufgrund der erfolgreichen Übernahme der LMI Technologies sowie der starken operativen Entwicklung im ersten Quartal 2011. Wir erwarten, dass die LMI Technologies, die ab dem 1. Mai 2011 konsolidiert wird, rund 10 Mio. Euro an Umsatzerlösen bei einer 20-prozentigen EBITDA-Marge beitragen wird. Für 2011 rechnen wir somit mit **Umsatzerlösen** in einer Bandbreite von **153 bis 163 Mio. Euro** (ehemals: 140 bis 150 Mio. Euro), bei einem **EBITDA** von **27 bis 30 Mio. Euro** (ehemals: 22 bis 26 Mio. Euro).

Wir schauen optimistisch in die Zukunft und werden unser nachhaltig profitables Wachstum und damit auch das Wertsteigerungspotenzial der Aktie weiter ausbauen.



Amnon F. Harman
CEO



Berth Hausmann
CFO



Arno Pätzold
CDO

Die AUGUSTA-Aktie

Die Finanzmärkte bewegen sich derzeit im Spannungsfeld zwischen guten Konjunktur- und Unternehmensdaten auf der einen und der Katastrophe in Japan sowie den politischen Unruhen in Nordafrika und dem Nahen Osten auf der anderen Seite. Hinzu kommen die Probleme in der Eurozone – insbesondere in Portugal und Irland – sowie die hohe Schuldenlast und die damit einhergehende Bonitätsverschlechterung in den USA.

Erdbeben, Tsunami und atomare Katastrophe haben die Aktienmärkte nach einem guten Start ins Jahr 2011 kurzfristig kräftig erschüttert. Insgesamt präsentieren sich die Börsen seit Anfang des Jahres aber robust und haben die Kursrückgänge aufgrund der Ereignisse in Japan schnell wieder aufgeholt. Wie gut viele Unternehmen derzeit aufgestellt sind, zeigten die positiven Unternehmenszahlen für 2010. Laut Handelsblatt wurden mit 53 Mrd. Euro die höchsten Gewinne seit der Berechnung des DAX erwirtschaftet und erstmals in der deutschen Unternehmensgeschichte konnten alle DAX-Unternehmen schwarze Zahlen vorweisen.

Die Katastrophe in Japan ist eine große Belastung für die Region, wird aber laut Marktexperten die Weltkonjunktur nicht vom Wachstumspfad abbringen können. Die globalen Frühindikatoren deuten zwar darauf hin, dass die Wachstumsdynamik seit dem vierten Quartal 2010 nachgelassen hat; eine weiterhin positive Grundstimmung ist aber nach wie vor vorhanden. Der IWF rechnet mit einer Fortsetzung der Konjunkturerholung in 2011 und 2012 und einem globalen Wachstum von gut 4 Prozent pro Jahr.

Die Mehrzahl der Konjunkturindikatoren sowie steigende Unternehmensgewinne und Aktiendividenden dürften auch die Aktienkurse beflügeln. Unterstützt wird diese Situation durch die unverändert hohe Liquidität am Markt. Die überwiegende Anzahl der Analysten geht deshalb auch in 2011 von allgemein höheren Kursen an den Weltbörsen aus.

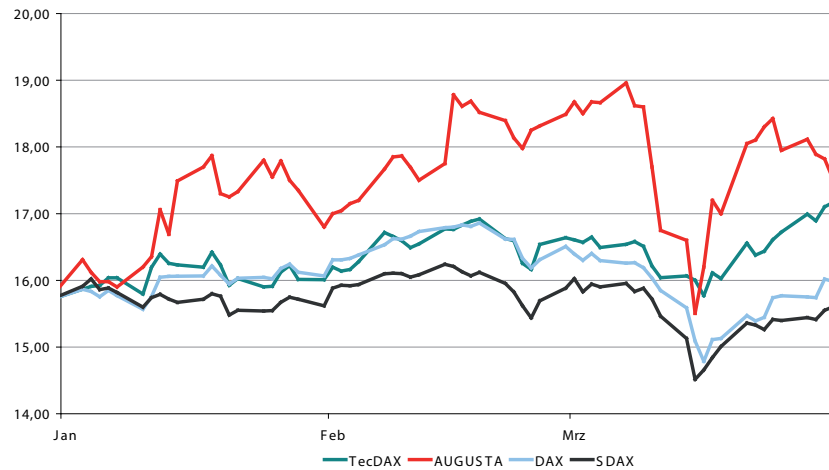
Gebremst werden könnte der Aufwärtstrend durch die noch nicht absehbaren Auswirkungen der Japan-Katastrophe, durch eine Verschärfung der Konflikte in Nordafrika und dem Nahen Osten, der Eskalation der Schuldenkrise in Europa sowie dem Platzen einer Immobilienblase und einem deutlichen Inflationsanstieg in China.

Kursentwicklung

Während sich der DAX seit Jahresbeginn durch die Ereignisse in Japan nahezu seitwärts entwickelte, musste der im letzten Jahr stark gestiegene SDAX ein leichtes Minus hinnehmen. Gewinner waren in Deutschland seit Jahresbeginn die Technologieunternehmen. Der TecDAX, der die größten Technologiewerte umfasst, konnte deutlich um rund 9 Prozent zulegen. Technologiewerte stehen erneut im Fokus vieler Investoren.

Die AUGUSTA-Aktie konnte sich in den ersten drei Monaten 2011 deutlich besser als der übrige Markt entwickeln. Während sie zum 31. Dezember 2010 noch bei 15,70 Euro lag, kletterte der Kurs bis zum 31. März 2011 auf 17,51 Euro; ein Plus von 11,5 Prozent. Damit ließ die AUGUSTA-Aktie alle wesentlichen Vergleichs-Indizes hinter sich. Aktuell hält sich der Kurs bei einem Wert von über 19 Euro.

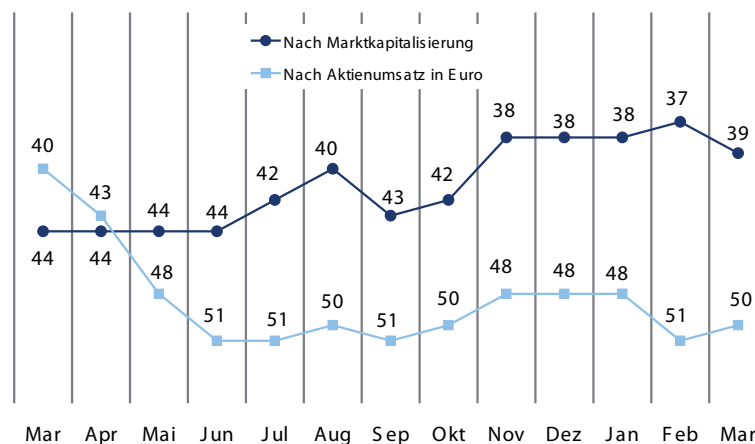
KURS AUGUSTA GEGEN DAX, TECDAX UND SDAX



TecDAX Ranking

Im TecDAX Ranking kam die AUGUSTA-Aktie Ende März gemessen an Aktienumsätzen auf Rang 50 (Vorjahr: 40). Trotz nach wie vor hohem Handelsvolumen von durchschnittlich knapp 20.000 Stück pro Tag, konnte die AUGUSTA ihr Ranking innerhalb eines Jahres, was die Positionierung im TecDAX Ranking betrifft, nicht verbessern. Strategisch sinnvolle Akquisitionen, welche den Weg der AUGUSTA zu einem global führenden Unternehmen für Vision Technologien untermauern, sollten das Handelsvolumen ebenfalls verbessern. Nach Free-float-Marktkapitalisierung erreichte die AUGUSTA-Aktie Platz 39 und konnte sich zum Vorjahr um 5 Plätze verbessern.

PLATZIERUNG DER AUGUSTA-AKTIE IM VERGLEICH ZUM TECDAX



Dividendenpolitik

Neben der Wertentwicklung der AUGUSTA-Aktie verfolgen wir eine stete Dividendenpolitik, die die Aktionäre auch am wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft teilhaben lässt. Unsere Dividendenaussage sieht vor, dass wir rund 30 Prozent vom Nettoergebnis als Dividende ausbezahlen. Auf Basis steigender Unternehmensergebnisse demonstrieren wir damit eine anhaltend hohe Rentabilität der AUGUSTA-Aktie. Aufsichtsrat und Vorstand schlagen der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2010 demnach eine Dividende in Höhe von 0,45 Euro vor. Die Hauptversammlung, die über die Dividendenausschüttung beschließt, wird am 12. Mai 2011 im Novotel München Messe (Messestadt West) stattfinden.

Die AUGUSTA wird von den Analysten als sehr attraktives Unternehmen mit weiterem Kurspotenzial eingestuft. Die nachhaltig stabile Unternehmensentwicklung, Wachstumspotenzial im langfristig stark wachsenden und hoch profitablen Vision-Segment, die solide finanzielle Basis und eine stetige Dividendenpolitik machen die AUGUSTA-Aktie sowohl durch potenzielle Kurssteigerungen als auch durch Dividenden zu einem attraktiven Technologieinvestment.

DIE AUGUSTA-AKTIE AUF EINEN BLICK

ISIN	DE000A0D6612
Börsensegment	Prime Standard
Handelssegment	Technology Prime Sector Industrial
Indizes	CDAX/Prime All Share/Technology All Share
Datum der Erstnotierung	5. Mai 1998
Zahl der Aktien	8.435.514
Hoch-/Tiefkurs (52 Wochen)*	20,20 Euro/9,76 Euro
Schlusskurs 31.03.2011*	17,51 Euro
Marktkapitalisierung 31.03.2011*	147,7 Mio. Euro
Ergebnis je Aktie am 31.03.2011	0,42 Euro
Dividende je Aktie für 2010**	0,45 Euro

* Xetra-Schlusskurse ** wird der Hauptversammlung am 12.05.2011 zur Ausschüttung vorgeschlagen

KONZERNLAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Erdbeben- und Atom-Katastrophe in Japan, die Unruhen in Nordafrika und dem Nahen Osten, die schleppende Erholung der US-Wirtschaft sowie die Staatsverschuldung im Euro-Raum sind derzeit die größten Risiken für das weitere Wachstum der **Weltwirtschaft**. Die globalen Frühindikatoren deuten darauf hin, dass die Wachstumsdynamik im zweiten Halbjahr 2011 abflacht, in 2012 jedoch wieder an Fahrt gewinnen könnte.

Die Erdbeben-Katastrophe in **Japan** führt kurzfristig zu einem deutlichen Rückgang der Industrieproduktion in der drittgrößten Volkswirtschaft der Welt und einer Verschlechterung der japanischen Staatsfinanzen. Marktexperten rechnen trotz der kurzfristig gravierenden Auswirkungen mit einer eher begrenzten Belastung für die Weltkonjunktur: In Summe rech-

net der IWF mit Wachstumsraten von rund 4 Prozent in 2011 und 2012. Eine Ausweitung der atomaren Katastrophe in Japan könnte diesen Ausblick jedoch erheblich beeinträchtigen.

Für die **Schwellenländer** bleiben die Wachstumsaussichten robust. In **China** hat sich das Wachstumstempo aufgrund der etwas restriktiveren Notenbankpolitik im neuen Jahr leicht abgeschwächt. Die wichtigsten Pfeiler des chinesischen Wirtschaftswachstums sind die Exporte. In den BRIC-Ländern wird für 2011 ein überdurchschnittliches Wachstum vorausgesagt. Ihr Anteil an der Weltwirtschaft beträgt bereits heute fast 25 Prozent – mehr als der Anteil der USA (20 Prozent) und von Europa (15 Prozent).

In den **USA** drücken die Staatsschulden auf die noch Anfang des Jahres positiven Aussichten. Neue, fiskalpolitische Impulse können nicht mehr finanziert werden. Erste positive Zeichen gibt es bei den Konsumausgaben und Arbeitsmarktdaten. Die Produktivität und die Gewinne der Unternehmen steigen langsam. Das Wachstum in den USA könnte somit sukzessive aus eigener Kraft wieder ansteigen.

In der **Eurozone** sind die Stimmungsindikatoren stabil und signalisieren, dass die Konjunkturerhöhung in den kommenden Monaten mit gleichbleibendem Tempo anhalten wird. Die Produktionsausfälle in Japan haben bisher zu keiner Eintrübung der Geschäftsaussichten geführt, das Risiko jedoch wächst besonders auf der Materialbeschaffungsseite. Weiterhin schwach bleibt die wirtschaftliche Erholung in Ländern wie Portugal, Irland oder Griechenland.

Die **deutsche Wirtschaft** bleibt ein Zugpferd der Wirtschaftsexpansion im Euroraum. Sowohl das Konsumklima als auch das Geschäftsklima signalisieren ungebremsten Optimismus in Deutschland. Die BIP-Wachstumsprognose für 2011 wurde Anfang April auf über 3 Prozent angehoben, so dass die deutsche Volkswirtschaft deutlich besser als andere europäische Volkswirtschaften wächst. Dazu tragen die starke Nachfrage nach deutschen Produkten aus allen Regionen der Welt und deren robuste Wettbewerbsfähigkeit bei.

Ein anhaltendes Risiko für die Weltkonjunktur liegt bei Preissteigerungen im Rohstoff- und Energiebereich sowie der sich daraus ergebenden Inflation.

Nach einem sehr starken Geschäftsjahr 2010 ist die **AUGUSTA** mit einem gut gefüllten Auftragsbuch in das neue Jahr 2011 gestartet und schloss das erste Quartal 2011 erneut mit einem kräftigen Wachstum bei Umsatz, Auftragseingang und Ergebnis ab. Der eingeschlagene Wachstumspfad konnte größtenteils in den von der AUGUSTA adressierten Zielmärkten fortgesetzt werden.

Der Aufschwung der **Automobilindustrie** bekommt die Auswirkung von Japan zu spüren. Zahlreiche Zulieferbetriebe haben ihre Produktion heruntergefahren bzw. temporär eingestellt. Impulse kommen aktuell aus den Schwellenländern und den USA sowie aus dem Thema Elektro-Mobilität, was weltweit zu neuen Umsatzpotenzialen führt.

Der deutsche **Maschinen- und Anlagenbau** startete gut ins neue Jahr und setzte den stabilen Aufschwung von 2010 fort. Im ersten Quartal 2011 stieg die Kapazitätsauslastung erneut an

und lag bei 86,4 Prozent. Die Auftragseingänge aus dem In- und Ausland erhöhten sich seit Jahresende kontinuierlich. Stärkster Exportmarkt ist China, gefolgt von anderen BRIC-Staaten wie Indien und Russland sowie den USA. Nach einem Wachstum von 8,8 Prozent in 2010 prognostiziert der VDMA für 2011 ein Wachstum von gut 10 Prozent. Inwieweit die dynamisch wachsende **Elektroindustrie** die Auswirkungen von Japan zu spüren bekommt, ist derzeit nicht abschätzbar. Japan produziert ein Zehntel aller elektrotechnischen und elektronischen Erzeugnisse weltweit und ist der drittgrößte Produktionsstandort hinter China und den USA und der drittwichtigste Lieferant für den deutschen Markt. Bei längerfristigen Produktionsausfällen könnte es zu weltweiten Lieferengpässen kommen.

Die deutsche **Medizintechnik-Industrie** zeigt sich wachstumsstark und optimistisch. Mit einem Branchenumsatz von rund 20 Milliarden Euro konnten die Unternehmen im vergangenen Jahr ein Plus von rund 9 Prozent verbuchen, der maßgeblich aus einem Anstieg des Auslandsumsatzes kam. Bei einer Exportquote von 64 Prozent bleibt das Auslandsgeschäft von zentraler Bedeutung. Die hohe Akzeptanz deutscher Medizintechnik ist dabei ein klarer Beleg für die starke Innovationskraft der Branche, die durch überdurchschnittlich hohe Ausgaben für Forschung und Entwicklung gekennzeichnet ist. Der Umsatzanteil innovativer Produkte, d.h. der Produkte, die jünger als drei Jahre sind, liegt bei fast 32 Prozent. Für das laufende Jahr rechnet der Branchenverband SPECTARIS mit einem Wachstum von rund 8 Prozent.

Der **Robotik- und Automationsmarkt** steht laut VDMA vor einem Rekordjahr. Die Hersteller von Robotik und Automation sehen in 2011 nicht nur in den wichtigsten Exportmärkten wie China oder Südkorea ein großes Potenzial, sondern auch im Inland. Positiv auf das zukünftige Wachstum dürfte sich der Nachholbedarf in Osteuropa und den BRIC-Staaten auswirken. Nach einem Wachstum von 21 Prozent im Vorjahr wird für 2011 ein weiterhin hohes Wachstum von über 15 Prozent erwartet.

In allen von der **AUGUSTA adressierten Marktsegmenten** spielen vor allem die Anwendungen basierend auf Sensorik und Industrieller Bildverarbeitung eine besondere Rolle. In diesen Technologiesegmenten ist eine ungebrochene Erholungsdynamik zu verzeichnen.

Die **Industrielle Bildverarbeitung** hat sich in Rekordzeit von der Krise erholt und ist in 2010 rund 18 Prozent gewachsen. Insbesondere die Hersteller von industriellen Kameras in Deutschland konnten ein starkes Umsatzplus in 2010 verzeichnen. Die Nachfrage nach industriellen Bildverarbeitungslösungen zur Qualitätskontrolle steigt weiter. Für 2011 wird eine Umsatzsteigerung von rund 5 Prozent prognostiziert. Der zunehmende Einsatz von digitaler Bildverarbeitung in nicht-industriellen Bereichen wie der Sicherheit und Überwachung, den intelligenten Verkehrssystemen, der Umwelttechnik und der Entertainment-Industrie, kurbelt die Nachfrage zusätzlich an. Neben neuen Märkten kommen verstärkt auch innovative technologische 3D-Anwendungen als Wachstumstreiber hinzu.

Die Anbieter von **Sensorik und Messtechnik** konnten in 2010 rund 32 Prozent wachsen. Für 2011 rechnet der Fachverband für Sensorik AMA mit einem weiterhin stabilen Wachstum von rund 13 Prozent. Positiv wirkt sich die hohe Investitionsbereitschaft (+25 Prozent im Vergleich zu 2010) der Unternehmen auf die zukünftige Entwicklung aus.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

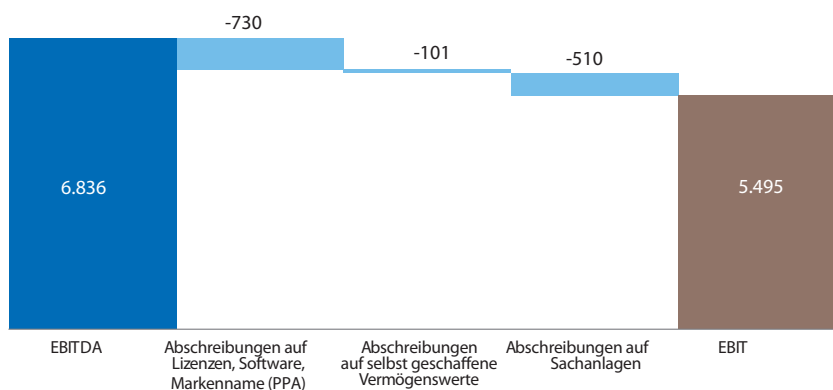
Im ersten Quartal 2011 setzte die AUGUSTA ihren Wachstumskurs fort und erzielte ihr bisher stärkstes Quartal seit der Neupositionierung. Dabei haben alle adressierten Märkte und Regionen zum Wachstum beigetragen.

Der **Konzernumsatz** stieg auf 40,38 Mio. Euro; ein Umsatzplus von 49,9 Prozent zum Vorjahresquartal (26,94 Mio. Euro). Alle Gesellschaften zeigten einen steigenden Trend bei Umsatz, Ergebnis und Auftragseingang und liegen deutlich über den Vorjahreswerten. Der Umsatzanteil der im Bereich Vision zugekauften Unternehmen (P+S Technik GmbH, VDS Vosskühler GmbH) betrug im ersten Quartal kumuliert 2,88 Mio. Euro. Die VDS Vosskühler GmbH wird seit dem 1. Januar 2011 konsolidiert.

Das **Bruttoergebnis vom Umsatz** stieg ebenfalls stark an und lag zum 31. März 2011 bei 17,01 Mio. Euro (VJ: 11,81 Mio. Euro), was einer Bruttomarge von 42,1 Prozent entspricht (VJ: 43,8 Prozent). Der leichte Rückgang der Bruttomarge ist auf die Erstkonsolidierung der neu erworbenen Gesellschaften, Preissteigerungen im Zuge von Lieferengpässen und eine höhere Materialquote zurückzuführen. Durch innovative Produkte, die Bereitschaft zu kundenspezifischen Designs und durch einen exzellenten Kundenservice werden wir auch in Zukunft eine hohe Bruttomarge gewährleisten.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg mit 51,5 Prozent überproportional zum Umsatz auf 6,84 Mio. Euro (VJ: 4,51 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge lag mit 16,9 Prozent etwas höher als im Vorjahr (16,7 Prozent). Die AUGUSTA hat somit ihre Profitabilität erneut steigern können.

HERLEITUNG VON EBITDA ZU EBIT IN TEUR



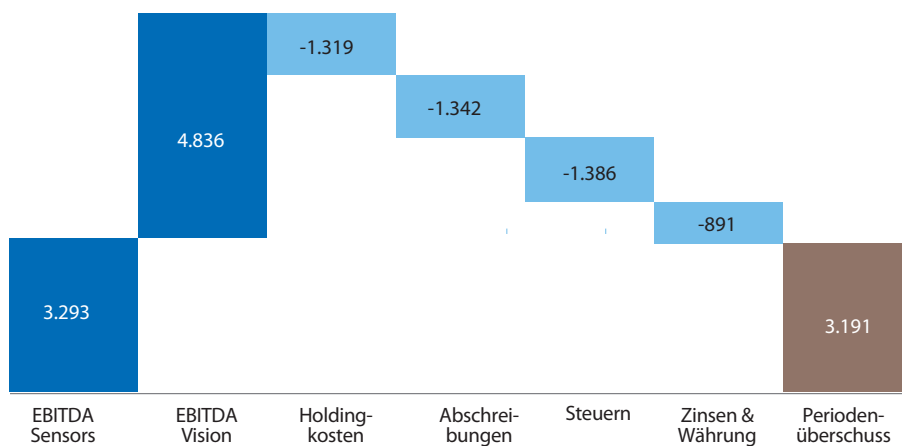
Die **Abschreibungen** sind zum 31. März 2011 im Vergleich zum Vorjahr (0,73 Mio. Euro) auf 1,34 Mio. Euro gestiegen. Darin enthalten sind neben den Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Sachanlagen auch Abschreibungen auf Lizenzen, Software und Markennamen (Purchase Price Allocation (PPA)) infolge von Akquisitionen.

Trotz der höheren Abschreibungen konnte das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** deutlich verbessert werden. Zum Ende des ersten Quartals 2011 lag das EBIT bei 5,50 Mio. Euro (VJ: 3,78 Mio. Euro), ein Anstieg zum Vorjahr um 45,4 Prozent. Daraus ergibt sich eine EBIT-Marge von 13,6 Prozent (VJ: 14,0 Prozent).

Die **Holdingkosten** lagen zum 31. März 2011 mit 1,32 Mio. Euro über Vorjahr (0,78 Mio. Euro). Die Kostenstruktur liegt über den Vorjahreswerten, da die Akquisitionskosten für die im Januar 2011 erworbene VDS Vosskühler GmbH sowie für die Ende April 2011 erworbene LMI Technologies Inc. in den Werten bereits weitgehend enthalten sind.

Die Akquisitionsaktivitäten der AUGUSTA haben und werden den Periodenüberschuss des Konzerns und das Ergebnis je Aktie aufgrund der Abschreibungen aus PPA verstärkt beeinflussen. Trotz höherer Abschreibungen konnte der **Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten** mit 3,19 Mio. Euro um 68,2 Prozent gesteigert werden (Vorjahr: 1,90 Mio. Euro). Dementsprechend stark stieg das **Ergebnis pro Aktie** auf 0,42 Euro (Vorjahr: 0,25 Euro). Unter Herausrechnung der PPA-Abschreibungen würde der Periodenüberschuss bei 3,92 Mio. Euro liegen, so dass sich daraus ein Ergebnis pro Aktie von 0,52 Euro ergäbe.

HERLEITUNG DES PERIODENERGEBNISSES IN TEUR

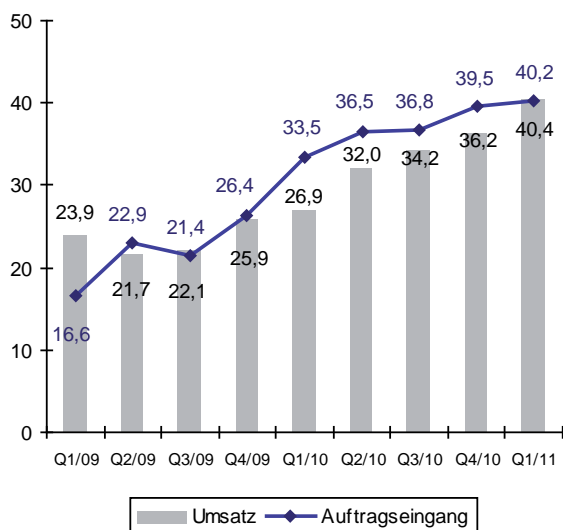


Der nachhaltige Wachstumstrend wird durch den **Auftragseingang** bestätigt, der zum Ende des ersten Quartals bei 40,17 Mio. Euro lag. Ein Plus zum Vorjahr von 20,0 Prozent (VJ: 33,47 Mio. Euro). Das Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zu Umsatz) liegt weiterhin auf sehr hohem Niveau bei rund 1. Wir gehen daher im ersten Halbjahr 2011 von einer robusten Umsatzentwicklung aus.

Basierend auf anhaltend hohem Auftragseingang stieg der **Auftragsbestand** zum 31. März 2011 mit 55,79 Mio. Euro um 23,1 Prozent zum Vorjahr an (VJ: 45,33 Mio. Euro). Dabei betreffen rund 44,81 Mio. Euro (ca. 80 Prozent) des Auftragsbestands das Jahr 2011.

Die Grafik zeigt den nachhaltigen Wachstumstrend von Umsatz und Auftragseingang, der bereits seit dem dritten Quartal 2009 anhält.

UMSATZ- UND AUFTRAGSENTWICKLUNG NACH QUARTALEN IN MIO. EUR



Zum 31. März 2011 stellten sich die wesentlichen Bewertungskennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen Konzern

IN MIO. EURO	Q1 2010	Q1 2011	VERÄNDERUNG
Umsatz	26,94	40,38	+49,9%
Bruttoergebnis	11,81	17,01	+44,1%
Marge	43,8%	42,1%	
EBITDA	4,51	6,84	+51,5%
Marge	16,7%	16,9%	
EBIT	3,78	5,50	+45,4%
Marge	14,0%	13,6%	
EBT	3,70	4,60	+24,4%
Marge	13,7%	11,4%	
Auftragseingang	33,47	40,17	+20,0%
Auftragsbestand	45,33	55,79	+23,1%

Entwicklung der Geschäftsfelder

Der Bereich **Vision** umfasst die Allied Vision Technologies GmbH (AVT) und die P+S Technik GmbH (P+S). Zu den Tochtergesellschaften der AVT gehört seit dem 1. Januar 2011 auch die VDS Vosskühler GmbH. Mit Blick auf das langfristig prognostizierte Marktwachstum, die Fragmentierung der Märkte mit entsprechenden Zukaufmöglichkeiten sowie die bereits starke Positionierung der AUGUSTA im Markt der digitalen Bildverarbeitung ist es unser strategisches Ziel, das weltweit führende Unternehmen mit Vision Technologies zu werden.

Im ersten Quartal 2011 konnte die AVT ihren organischen und anorganischen Wachstumskurs fortsetzen und ihre Marktanteile weiter ausbauen. Regional zeigt sich der asiatische Markt weiterhin als Wachstumstreiber, insbesondere durch den steigenden Bedarf an intelligenten Verkehrssystemen (ITS), um Straßen effektiver und sicherer zu machen. ITS wird vor allem in drei Bereichen zur Verbesserung des Verkehrsflusses eingesetzt: Zur Sicherung von Kreuzungen, zur Überwachung von unfallgefährdeten Wegstrecken (z.B. Tunnels) und zur Verkehrsflussüberwachung und -steuerung auf viel befahrenen Autobahnen. Darüber hinaus finden sich weitere Anwendungen in der Zufahrtskontrolle, der Geschwindigkeitsmessung, in Parkhäusern und bei Mautsystemen. Die AVT ist an mehreren ITS-Projekten in fünf großen Ballungsräumen Asiens als Lieferant von Kameras für die Bildverarbeitungsanwendung beteiligt. Eigens für diese Anwendungen wurden spezielle GigE-Kameras entwickelt. Am prognostizierten Marktwachstum von über 20 Prozent möchte die AVT auch zukünftig teilhaben.

Zudem ist in Europa und den USA die Nachfrage nach Automatisierungslösungen mittels Kamerasystemen im ersten Quartal weiter gestiegen, so dass die AVT ihr bisher bestes Quartal in ihrer Unternehmensgeschichte erzielen konnte. Über 18.000 Kameras wurden allein im ersten Quartal 2011 verkauft. Eine Erweiterung der Aktivitäten in andere BRIC-Staaten (Brasilien, Russland, Indien) ist in Vorbereitung.

Seit Januar 2011 wird die VDS Vosskühler bei der AVT zu 100 Prozent konsolidiert. Das im Jahr 1985 gegründete Unternehmen fokussiert sich auf Infrarot-Kameras und Digitalkameras für Spezialanwendungen im Bereich Hochgeschwindigkeits- und Röntgenaufnahmen. VDS verfügt über wichtige Kundenbeziehungen in den Bereichen der industriellen Automatisierung, Medizintechnik, Sicherheit und Verkehrsautomatisierung.

Mit dieser Akquisition kann die AVT ihr Produktportfolio mit kurz- und langwelligen Infrarot-Kameras sowie einem breiten Spektrum von Digitalkameras für Spezialanwendungen erweitern. Namhafte, internationale OEM-Kunden bilden eine gute Basis zum verstärkten Absatz des breiten Produktportfolios der AVT und damit zur Ausnutzung von Synergieeffekten im In- und Ausland.

Auf der Fachmesse Automate in Chicago Ende März präsentierte sich die AVT erstmals gemeinsam mit ihrer Tochter VDS. Neben der neuartigen Guppy PRO-Kameraserie, die aufgrund ihrer kleinen Größe selbst im engsten Raum Platz findet und eine schnelle Bildübertragung gewährleistet, wurde das komplette VDS-Portfolio mit Infrarot-Kameras vorgestellt. Die Besucher konnten sich zudem einen Überblick über das umfangreiche Know-how von VDS bei Röntgendetektoren, gekühlten CCD-Kameras und High-Speed-Kameras machen.

Die P+S Technik GmbH, die seit September 2010 konsolidiert wird, hat im ersten Quartal ein leichtgewichtiges 3D-Rig im Markt eingeführt, welches sich perfekt zur Unterstützung von schweren Broadcast-Kameras eignet.

Der Umsatz im Bereich Vision steigerte sich zum 31. März 2011 auf 16,34 Mio. Euro, was einer Steigerung von 80,7 Prozent zum Vorjahr entspricht (VJ: 9,04 Mio. Euro). Der Umsatzanteil der P+S Technik GmbH und der VDS Vosskühler GmbH im ersten Quartal 2011 lag in Summe

bei 2,88 Mio. Euro. Die Bruttomarge kam zum 31. März 2011 auf 53,9 Prozent, während sie im Vorjahr bei 56,5 Prozent lag. Der leicht rückläufige Trend in der Bruttomarge ist auf die Konsolidierung der gekauften Gesellschaften und gestiegenen Materialkosten zurückzuführen.

Trotz höherer Kosten aufgrund einiger Neueinstellungen im Bereich Produktentwicklung und Vertrieb sowie Kosten, die im Zusammenhang mit der Akquisition der VDS entstanden sind, verbesserte sich die operative Profitabilität. Das EBITDA mit 4,84 Mio. Euro steigerte sich um 61,0 Prozent zum Vorjahr (3,00 Mio. Euro); das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) stieg um 41,7 Prozent auf 3,85 Mio. Euro (VJ: 2,72 Mio. Euro). Die Profitabilität liegt mit einer EBITDA-Marge von 29,5 Prozent (VJ: 33,2 Prozent) und einer EBIT-Marge von 23,5 Prozent (VJ: 30,0 Prozent) weiterhin über den Vergleichswerten des Wettbewerbs auf sehr hohem Niveau.

Die Auftragseingänge bis Ende März 2011 kamen auf 15,09 Mio. Euro; ein Plus von 14,8 Prozent zum Vorjahr (VJ: 13,14 Mio. Euro). Der Auftragsbestand zum 31. März 2011 lag bei 9,65 Mio. Euro (VJ: 9,20 Mio. Euro). Rund 78 Prozent des Auftragsbestands betreffen das Jahr 2011.

Kennzahlen Vision

IN MIO. EURO	Q1 2010	Q1 2011	VERÄNDERUNG
Umsatz	9,04	16,34	+80,7%
Bruttoergebnis	5,11	8,83	+72,6%
Marge	56,5%	53,9%	
EBITDA	3,00	4,84	+61,0%
Marge	33,2%	29,5%	
EBIT	2,72	3,85	+41,7%
Marge	30,0%	23,5%	
EBT	2,59	3,58	+38,0%
Marge	28,7%	21,9%	
Auftragseingang	13,14	15,09	+14,8%
Auftragsbestand	9,20	9,65	+4,9%

Das Wachstum im Bereich **Sensors**, das bereits seit dem zweiten Halbjahr 2010 an Dynamik gewonnen hat, konnte im ersten Quartal 2011 fortgesetzt werden.

Der Bereich **Sensorik und Mikrosystemtechnik (SMST)** konnte deutlich zum Vorjahr wachsen und profitierte von dem allgemeinen Aufschwung überproportional. Das stärkere Wachstum macht sich bei der **Sensortechnics-Gruppe** bei Umsatz, Ergebnis und Auftragseingang bemerkbar. Alle Kennzahlen lagen über dem Vorjahresquartal. Dabei zieht sich das Wachstum über alle Industriebereiche hinweg. Verstärkt arbeitet die Sensortechnics-Gruppe an der Entwicklung von eigenen Sensoren und Systemen, so dass der Umsatzanteil der im Haus entwickelten Sensoren am Gesamtumsatz kontinuierlich steigt. Im ersten Quartal wurde beispielsweise ein digitaler Miniatur-Niedrigst drucksensor aus der HCLA-Serie zur Marktreife gebracht und erschließt neue Umsatzpotenziale in der Medizintechnik, der Mess- und Regeltechnik sowie der Klimatechnik. Die Elbau GmbH hat mit bestehenden Kunden neue Rahmenverträge mit innovativen kundenspezifischen Lösungen abgeschlossen.

Das Produktionsvolumen in der Low-Cost-Produktion Singapur ist im ersten Quartal 2011 weiter gewachsen. Besonders die proprietären Sensoren werden momentan dort produziert; neue Kundenaufträge im Bereich der Sensorsysteme sind in der Phase des Produktionsanlaufs.

Die **HE System Electronic** setzte ihr Wachstum im ersten Quartal 2011 fort. Der Umbau zum Systemhersteller konnte mit der erfolgreichen Positionierung bei großen Kunden mit Produkten der Leistungselektronik und der Sensorik weiter vorangetrieben werden. Großprojekte mit beträchtlichem Umsatzvolumen befinden sich in der Projektpipeline.

Im Bereich der **Mobilen Messsysteme** startete die **Dewetron GmbH** erfolgreich ins erste Quartal und konnte insbesondere in Europa neue Kunden gewinnen.

Insgesamt erwirtschaftete das Segment **Sensors** Umsatzerlöse in Höhe von 24,04 Mio. Euro; ein Plus zum Vorjahr (17,90 Mio. Euro) von 34,3 Prozent. Die Bruttomarge lag mit 33,8 Prozent unter dem Vorjahresniveau (37,6 Prozent). Steigende Einkaufspreise für Elektronikbauteile, eine höhere Materialquote bei den Mobilen Messsystemen sowie langfristige Rahmenverträge mit entsprechenden Volumenrabatten sind die maßgeblichen Gründe dafür.

Trotzdem hat sich infolge einer unterproportionalen Erhöhung der Strukturkosten die Profitabilität des Bereichs Sensors verbessert. Das EBITDA stieg überproportional zum Umsatz um 43,7 Prozent und schloss das erste Quartal 2011 mit 3,29 Mio. Euro ab (VJ: 2,29 Mio. Euro). Noch stärker wuchs das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), das mit 2,95 Mio. Euro rund 58,7 Prozent über Vorjahr lag (1,86 Mio. Euro). Die EBITDA- und EBIT-Margen liegen deutlich im zweistelligen Bereich und über dem Vorjahresquartal bei 13,7 Prozent bzw. 12,2 Prozent (VJ: EBITDA-Marge bei 12,8 Prozent; EBIT-Marge bei 10,4 Prozent).

Der Auftragseingang kam zum 31. März 2011 auf 25,08 Mio. Euro und lag rund 23,4 Prozent über Vorjahr (VJ: 20,33 Mio. Euro). Der Auftragsbestand am Ende des ersten Quartals betrug 46,14 Mio. Euro; ein Plus von 27,7 Prozent zum Vorjahr (VJ: 36,13 Mio. Euro). 81 Prozent des Auftragsbestands betreffen das Jahr 2011.

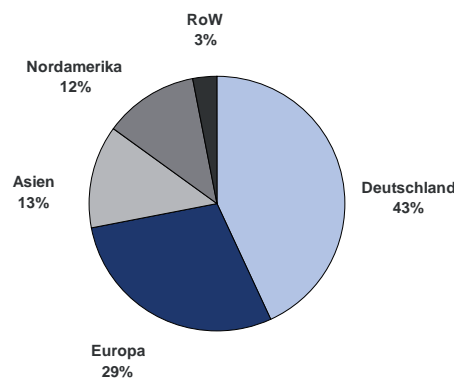
Kennzahlen Sensors

IN MIO. EURO	Q1 2010	Q1 2011	VERÄNDERUNG
Umsatz	17,90	24,04	+34,3%
Bruttoergebnis	6,76	8,16	+20,8%
Marge	37,6%	33,8%	
EBITDA	2,29	3,29	+43,7%
Marge	12,8%	13,7%	
EBIT	1,86	2,95	+58,7%
Marge	10,4%	12,2%	
EBT	1,90	2,65	+39,9%
Marge	10,6%	11,0%	
Auftragseingang	20,33	25,08	+23,4%
Auftragsbestand	36,13	46,14	+27,7%

Internationalisierung

In Asien und Nordamerika haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich unsere Marktposition ausgebaut und sind stärker als in Europa gewachsen. Mittlerweile erwirtschaften wir knapp 30 Prozent unseres Umsatzvolumens außerhalb von Europa und haben in allen Regionen der Welt Produktions- und Vertriebsniederlassungen. Wir arbeiten auch in Zukunft weiter an einer stärkeren Internationalisierung mit dem Ziel einer ausgewogenen regionalen Umsatzverteilung.

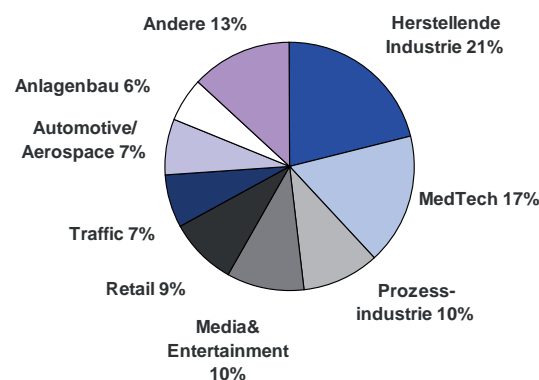
UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN IN PROZENT



Branchenverteilung

Die Aufteilung auf unterschiedliche Kundengruppen und Märkte hilft uns Konjunkturschwankungen auszugleichen. Diese Tendenz verstärken wir durch zielgerichtete Akquisitionen. Aber auch durch kundenspezifische Neuentwicklungen und Lösungen für die Bereiche Media/Entertainment, Verkehrs- und Sicherheitstechnik, Klimatechnologie und Energiewirtschaft erschließen wir neue Abnehmerbranchen für unsere Produkte.

UMSATZVERTEILUNG ABNEHMERBRANCHEN IN PROZENT



* Energie, Wissenschaft, Technologie, Logistik

M&A-Aktivitäten und Finanzierung - Vision im Fokus

Die Kombination aus günstigen Finanzierungsbedingungen und hohen Cash-Beständen macht es den Unternehmen als strategischen Käufern gegenwärtig leichter ihre M&A-Vorhaben umzusetzen. Gleichzeitig kann eine Erhöhung der Unternehmensbewertungen bei Übernahmen festgestellt werden. Der Zugang zu neuen Märkten und Technologien und die Nutzung von Skaleneffekten in der Wertschöpfungskette im Bereich Vision Technologie ist für die AUGUSTA das strategische Wachstumsziel. Mittelfristig streben wir an, das führende Unternehmen für Vision Technologien weltweit zu sein. Durch die hohe Fragmentierung der Märkte ergeben sich attraktive und strategisch wichtige Zukaufgelegenheiten.

Nachdem die AUGUSTA im September 2010 mit der mehrheitlichen Beteiligung an der P+S Technik GmbH ihre Marktcompetenz im Bereich Digitalkameras um ein neues zukunfts-trächtiges Feld „Media/Entertainment“ ausgebaut hat, erfolgte im Januar 2011 die Akquisition der VDS Vosskühler GmbH. Durch diese 100-prozentige Übernahme konnten wir uns weitere technologische Wachstumsmärkte und den Zugang zu wichtigen OEM-Kunden in der Medizintechnik und im Sicherheitsbereich erschließen. Mit den Produkten der VDS Vosskühler erweitern wir zudem unser Technologieportfolio um Infrarot-, Röntgen- und digitale Hochgeschwindigkeits-Kameras. Unsere Tochter AVT und die VDS ergänzen sich optimal in Bezug auf Technologie, Herstellungsprozesse, Kundenbasis und Vertriebsstruktur. Dies sind die wesentlichen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und der Generierung von Wachstum, das wir insbesondere im Ausland sehen.

Mit dem Zukauf der LMI Technologies Ende April 2011 – siehe Nachtragsbericht – steigt die AUGUSTA zu einem Top-Anbieter im weltweiten Vision-Markt auf. Die LMI Technologies ist ein innovativer Anbieter von optischen 3D-Sensorlösungen. Das Unternehmen zählt im Bereich 3D-Laser Triangulation (optische Abstandsmessung) in definierten Marktnischen zu den führenden Anbietern weltweit. Synergieeffekte in Technologie, Beschaffung und Vertrieb zwischen der AVT und der LMI werden im Jahresverlauf im Rahmen der LMI-Integration erschlossen.

Im Segment der Sensorik stehen strategische Partnerschaften, die Weiterentwicklung eigener Produkte und somit organisches Wachstum im Vordergrund.

Der finanzielle Spielraum für Zukäufe ist aufgrund unserer ausgezeichneten Bilanz für Eigen- und vor allem Fremdkapital gegeben.

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

Die Veränderungen in der Bilanz sind insbesondere von der Erstkonsolidierung der VDS Vosskühler zum 1. Januar 2011 geprägt. Der Kaufpreis der VDS Vosskühler GmbH wurde mit 6 Mio. Euro eigenfinanziert und zu 5 Mio. Euro fremdfinanziert.

Zum 31. März 2011 hat sich die **Bilanzsumme** gegenüber dem Geschäftsjahresende aufgrund der VDS Konsolidierung erhöht und lag bei 176,73 Mio. Euro (31.12.2010: 168,13 Mio. Euro).

Auf der **Aktivseite** erhöhten sich die Geschäfts- und Firmenwerte von 57,54 Mio. Euro zum 31.12.2010 auf 60,68 Mio. Euro. Dies entspricht rund 55,7 Prozent des Eigenkapitals (Geschäftsjahresende: 55,0 Prozent).

Das **Anlagevermögen** – inklusive der immateriellen Vermögensgegenstände – erhöhte sich infolge der Konsolidierung der VDS Vosskühler zum Geschäftsjahresende (90,10 Mio. Euro) auf 98,94 Mio. Euro. Das **Umlaufvermögen** reduzierte sich leicht auf 77,78 Mio. Euro (31.12.2010: 78,04 Mio. Euro).

Das **Working Capital** stieg zum 31. März 2011 auf 36,06 Mio. Euro (31.12.2010: 31,45 Mio. Euro). Davon kamen 2,10 Mio. Euro aus der Erstkonsolidierung der VDS Vosskühler. Die starke Nachfragebelebung führte in 2010 zu Engpässen bei der Beschaffung von Elektronikkomponenten und Bildsensoren. Die AUGUSTA hat Vorsorge getroffen und ihre Lagerbestände erhöht, was sich nun – berücksichtigt man die Vorfälle in Japan – positiv auf die Lieferfähigkeit der AUGUSTA auswirkt. Trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens ist ein unterproportionaler Anstieg des Working Capitals im Vergleich zum Umsatzwachstum in 2011 unser Ziel.

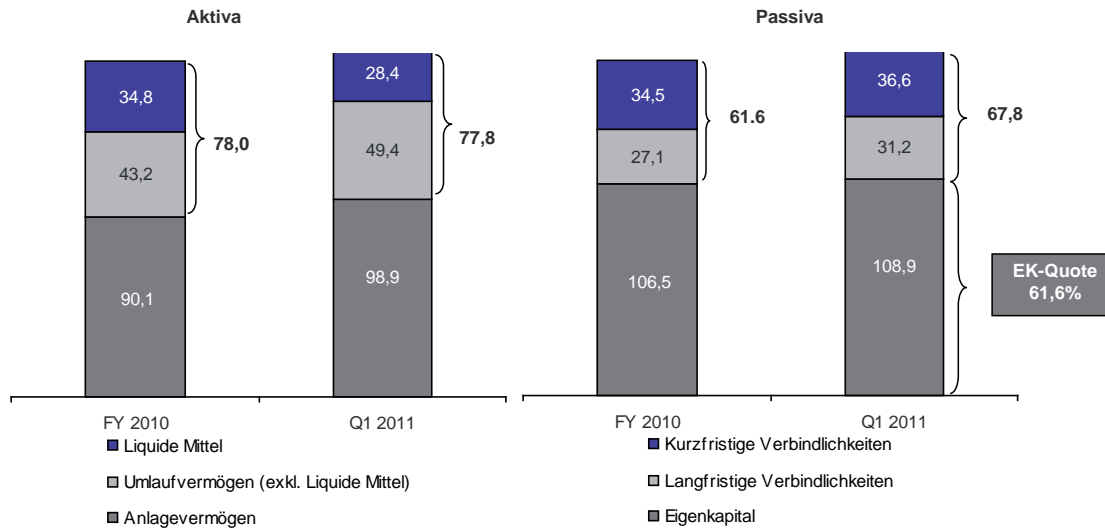
Die Days of Working Capital (DWC) von 81 Tagen lagen zum Ende der Berichtsperiode auf dem Niveau des Vorjahres (81 Tage).

Trotz der Akquisition der VDS Vosskühler liegen die **liquiden Mittel** und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 31. März 2011 bei 28,36 Mio. Euro (31.12.2010: 34,82 Mio. Euro). Die AUGUSTA verfügt weiterhin über genügend liquide Mittel, um ihre zukünftigen Wachstumsvorhaben und die geplante Dividendenausschüttung im Mai 2011 in Höhe von insgesamt rund 3,4 Mio. Euro durchführen zu können. Die Nettoliquidität liegt zum Stichtag bei 0,2 Mio. Euro.

Auf der **Passivseite** stieg das **Eigenkapital** auf 108,91 Mio. Euro (31.12.2010: 106,55 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote zum 31. März 2011 lag infolge der getätigten Akquisition bei 61,6 Prozent (Geschäftsjahresende: 63,4 Prozent). Die vom Unternehmen gehaltenen Aktien in Höhe von 13,17 Mio. Euro reduzieren das Eigenkapital entsprechend.

KENNZAHLEN DER BILANZ IN MIO. EURO	GJ 2010	Q1 2011
Geschäfts- oder Firmenwert	57,54	60,68
Liquide Mittel und WP des Umlaufvermögens	34,82	28,36
Bilanzsumme	168,13	176,73
Nettoliquidität	10,38	0,20
Enterprise Value	108,81	132,73
Eigenkapitalquote	63,4%	61,6%

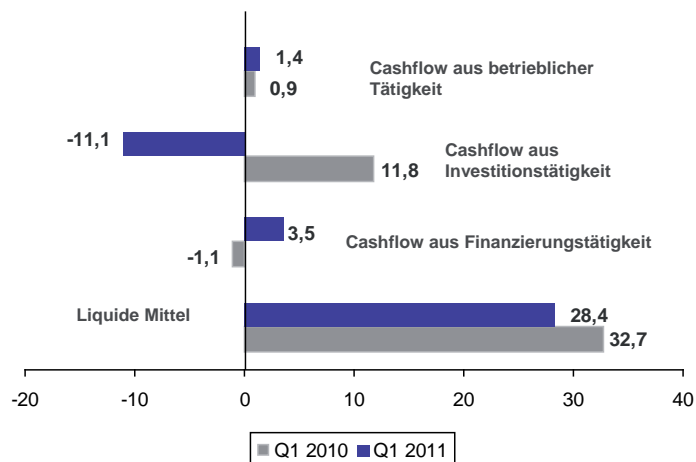
BILANZSTRUKTUR IN MIO. EURO



Cashflow Betrachtung

Der operative Cashflow kam zum Ende des ersten Quartals 2011 trotz Aufbau des Working Capitals auf 1,36 Mio. Euro und lag somit über dem Vorjahr (VJ: 0,92 Mio. Euro). Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag zum Ende der Berichtsperiode bei -11,10 Mio. Euro (VJ: +11,82 Mio. Euro). Dieser Wert resultiert aus der im ersten Quartal erfolgten Akquisition der VDS Vosskühler GmbH. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag am 31. März 2011 bei +3,48 Mio. Euro (VJ: -1,14 Mio. Euro). Neben dem Zufluss von weiteren Fremdmitteln in Höhe von 5 Mio. Euro wurden die finanziellen Verbindlichkeiten im ersten Quartal 2011 vertragskonform reduziert.

ÜBERSICHT DES CASHFLOWS IN MIO. EUR



Mitarbeiterentwicklung

Zum 31. März 2011 beschäftigte der AUGUSTA-Konzern 664 Mitarbeiter und liegt damit über dem Niveau des Vorjahres (524 Mitarbeiter). Neu hinzugekommen sind 19 Mitarbeiter aus der Akquisition der VDS Vosskühler im Bereich Vision.

Im Bereich Sensors waren 432 Mitarbeiter beschäftigt (VJ: 385) und im Bereich Vision 229 Mitarbeiter (VJ: 134).

Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 31. März 2011

Ende April hat die AUGUSTA die [LMI Technologies Inc.](#) mit Sitz in Vancouver, Kanada, zu 100 Prozent übernommen. LMI Technologies ist ein innovativer Anbieter von optischen 3D-Sensorlösungen. Dabei adressiert LMI verschiedene vertikale Industrienmärkte wie z.B. die Holzverarbeitung, Glasinspektion, Reifenherstellung und Automobilindustrie sowie Branchensegmente außerhalb der klassischen Industrie wie Straßenbau und Landwirtschaft. In all diesen Branchen besitzt LMI langfristige Beziehungen zu großen OEM-Kunden und hat sich eine sehr gute Marktposition aufgebaut.

LMI hat in den letzten 12 Monaten (April 2010 – März 2011) Umsatzerlöse von rund 20 Mio. USD bei einer operativen Marge (EBITDA) von ca. 20 Prozent erzielt und beschäftigt weltweit rund 75 Mitarbeiter. Der Kaufpreis für die Akquisition beträgt 30 Mio. USD zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses. Hinzu kommen sogenannte Earn-Out-Komponenten, die an die Steigerung der Profitabilität in 2011 und 2012 gekoppelt sind. Aus heutiger Sicht werden Earn-Out-Zahlungen von rund 10 Mio. USD erwartet. Die erste Kaufpreisrate ist zu attraktiven Konditionen nahezu fremdfinanziert, die Earn-Out-Zahlungen werden aus dem operativen Cashflow beglichen.

Mit dem Zukauf der LMI Technologies setzt die AUGUSTA einen weiteren wichtigen Schritt ihrer Akquisitionsstrategie im Segment Vision Technologie um und steigt zu einem Top-Anbieter im weltweiten Vision-Markt auf. LMI ist eine optimale Ergänzung im Vision-Segment und öffnet die Tür zum stark wachsenden 3D-Markt. Kurzfristige Synergieeffekte erwarten wir hauptsächlich in der gegenseitigen Nutzung der Vertriebskanäle und im Bereich der Komponentenbeschaffung. Mittelfristig sehen wir Synergien auf der Produktentwicklungsseite.

Wir erwarten, dass die LMI Technologies Inc. in 2011 einen Umsatz von rund 10 Mio. Euro und ein EBITDA von mindestens 2 Mio. Euro beiträgt. Das kanadische Steuerrecht mit der partiellen steuerlichen Abzugsfähigkeit der Entwicklungskosten und die steuerliche Situation der in Irland sitzenden LMI-Tochtergesellschaft werden dazu führen, dass die Steuerquote der AUGUSTA sich kurz- und mittelfristig reduzieren wird.

Des Weiteren haben sich keine wesentlichen Änderungen nach dem Stichtag 31. März 2011 ergeben.

Ausblick: Erhöhung der Guidance

Es bleibt bei einem Konjunkturaufschwung der zwei Geschwindigkeiten. Die aufstrebenden Volkswirtschaften werden in 2011 und 2012 um jeweils 6,5 Prozent wachsen. Dagegen werden die OECD-Länder nur um jeweils 2,8 Prozent in beiden Jahren wachsen. Der Aufschwung wird allerdings als zunehmend selbsttragend erwartet. Die Auswirkungen der Ereignisse in Japan können aus heutiger Sicht noch nicht abgeschätzt werden. Wir gehen derzeit davon aus, dass trotz der Ereignisse in Japan, die wirtschaftliche Erholung weiterhin intakt sein wird und wir rechnen mit organischem und anorganischem Wachstum in 2011.

Organisch wird das erste Halbjahr 2011 aller Voraussicht nach stärker wachsen als das zweite. Gerade die Entwicklung im ersten Quartal zeigt, dass die AUGUSTA an der positiven Konjunktur kräftig partizipiert. Der starke Wettbewerbsdruck – insbesondere hinsichtlich fortlaufender Preisreduzierungen - wird sich auch in Zukunft in unseren Zielmärkten fortsetzen. Starke Konkurrenten in den von uns adressierten Marktnischen erfordern weiterhin neue Produktentwicklungen, eine noch stärkere Kundenorientierung sowie eine Erhöhung der Servicefähigkeit für unsere Kunden. Deshalb werden wir in 2011 in allen Regionen der Welt unsere Vertriebs- und Kundenbetreuungsaktivitäten weiter stärken.

Unser **strategisches** Ziel ist es, zu einem **global führenden Unternehmen für Vision Technologien** aufzusteigen. Dafür haben wir im Jahr 2011 bereits wichtige Meilensteine erreicht: Seit Anfang des Jahres haben wir mit der VDS Vosskühler und der LMI Technologies zwei Akquisitionen im Segment Vision getätigt und bauen wie geplant das Geschäftsfeld kontinuierlich aus. Mit diesen Übernahmen erwarten wir auf 12-Monatszeit einen zusätzlichen Umsatzbeitrag von rund 25 Mio. Euro. Für das Geschäftsjahr 2011 rechnen wir einen Umsatz von rund 15 Mio. Euro bei einer EBITDA-Marge von gut 20 Prozent zu konsolidieren. Unser Umsatzvolumen im Segment Vision sowie die Margensituation für die gesamte AUGUSTA-Gruppe werden wir dadurch deutlich verbessern.

Unsere **Guidance**, die wir für 2011 bereits am 17. März 2011 veröffentlicht haben, passen wir aufgrund der erfolgreichen Übernahme der LMI sowie der sehr starken operativen Entwicklung im ersten Quartal 2011 nach oben an. Für 2011 rechnen wir mit **Umsatzerlösen** in einer Bandbreite von **153 bis 163 Mio. Euro** (ehemals: 140 bis 150 Mio. Euro), bei einem **EBITDA** von **27 bis 30 Mio. Euro** (ehemals: 22 bis 26 Mio. Euro).

Mit unserer Strategie und vor allem mit der operativen Stärke und Profitabilität sind wir in der Lage, neue Produkte in den Markt zu bringen, unser Geschäft international auszubauen und überdurchschnittliche Wertzuwächse operativ und infolge von Akquisitionen zu generieren. Dies streben wir auch im Jahr 2011 im Sinne unserer Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre an.

Konzernbilanz zum 31. März 2011

AKTIVA IN TEUR	31.12.2010	31.03.2011
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	15.796	21.341
Geschäfts- oder Firmenwert, netto	57.539	60.681
Sachanlagevermögen, netto	13.725	13.888
Finanzanlagen, netto	351	354
Latente Steuern	1.146	1.098
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.541	1.580
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	90.098	98.943
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	25.821	28.408
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	14.391	18.006
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	192	107
Kurzfristige Finanzanlagen	93	93
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	0
Steuerforderungen	998	642
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.792	2.253
Liquide Mittel	34.748	28.275
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	78.035	77.783
Aktiva gesamt	168.133	176.726

PASSIVA IN TEUR	31.12.2010	31.03.2011
Eigenkapital		
Stammkapital	8.436	8.436
Kapitalrücklage	55.843	55.843
Gewinnrücklage	34.000	34.000
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	3.267	2.336
Neubewertungsrücklagen	-346	-230
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	18.153	21.344
Eigene Anteile	-13.166	-13.166
Anteile im Fremdbesitz	359	341
Eigenkapital gesamt	106.546	108.905
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	11.631	14.433
Pensionsrückstellungen	1.509	1.520
Sonstige Rückstellungen	286	286
Latente Steuern	5.956	7.302
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7.717	7.662
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	27.099	31.205
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.763	10.355
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	12.811	13.725
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	381	190
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.700	2.732
Sonstige Rückstellungen	4.413	5.121
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.420	4.493
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	34.488	36.617
Passiva gesamt	168.133	176.726

Konzern-Gesamteinkommensrechnung zum 31. März 2011

IN TEUR	Q1 2010 01.01.-31.03.2010	Q1 2011 01.01.-31.03.2011
Umsatzerlöse		
Produkte	26.920	40.331
Dienstleistungen	19	46
	26.939	40.377
Herstellungskosten		
Produkte	-15.127	-23.364
Dienstleistungen	0	0
	-15.127	-23.364
Bruttoergebnis vom Umsatz	11.811	17.013
Vertriebs- und Marketingkosten	-3.436	-4.462
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.581	-2.559
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.685	-3.959
Sonstige Erträge / Aufwendungen	-330	-538
Betriebsergebnis	3.779	5.495
Zinserträge/ -aufwendungen	-348	-318
Währungsgewinne / -verluste	270	-572
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0
Übrige Finanzposten	0	-1
Finanzergebnis	-78	-891
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.702	4.604
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.235	-1.386
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	2.467	3.219
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern	-541	0
Periodenergebnis	1.926	3.219

IN TEUR	Q1 2010 01.01.-31.03.2010	Q1 2011 01.01.-31.03.2011
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-28	-27
Periodenergebnis nach Anteilen Dritter	1.898	3.191
Fremdwährungsanpassungen	2.065	-931
Marktveränderungen von derivativen Finanzinstrumenten	-14	162
Steuern auf sonstiges Gesamteinkommen	4	-45
Dotierung Anteile Fremder (nach Währungsanpassung)	28	27
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	2.083	-787
Gesamteinkommen	3.980	2.404
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert) in EUR	0,32	0,42
Im Durchschnitt im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend)	7.592	7.592

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2011

IN TEUR	31.03.2010	31.03.2011
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	20.986	34.763
Periodenergebnis	1.926	3.219
Abschreibungen	801	1.342
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	389	0
Erhöhung (-)/Minderung (+) Vorräte	-2.158	-691
Erhöhung (-)/Minderung (+) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.772	-3.278
Erhöhung (+)/Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	871	1.531
Erhöhung (-)/Minderung (+) aktive und passive latente Steuern	5	-250
Erhöhung (+)/Minderung (-) Rückstellungen	1.555	400
Erhöhung (-)/Minderung (+) Sonstige kurz- und langfristige Vermögensgegenstände	-695	12
Erhöhung (+)/Minderung (-) Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	-7	-927
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	915	1.358
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-604	-18
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-101	-677
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-3	-3
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	0
Kurzfristige Disposition in Termingeldern	0	0
Veräußerung DLoG	12.532	0
Auszahlung aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzügl. liquider Mittel	0	-10.400
Cashflow aus Investitionstätigkeit	11.824	-11.098
Free Cashflow	12.739	-9.740
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	319	726
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.412	2.803
Einzahlungen (+) Auszahlungen (-) Gesellschafter	-51	-46
Dividenden an Fremdgesellschafter	0	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-1.144	3.483
Cashflow	11.595	-6.257
Einfluss von Wechselkursänderungen	160	-138
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	32.741	28.368
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (Summe)	32.741	28.368
Liquide Mittel	32.726	28.275
abzgl. hierin enthaltener Termingelder	0	0
Geldmarktfonds	15	93
Zusätzliche Angaben zum Cashflow:		
Gezahlte Ertragsteuern	691	627
Erhaltene Ertragsteuern	0	171
Gezahlte Zinsen	357	209
Erhaltene Zinsen	10	22

IN TEUR

31.03.2010

31.03.2011

Erwerb von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	0	3.799
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	6.482
Sachanlagevermögen	0	85
Finanzanlagevermögen	0	0
Vorräte	0	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistung	0	1.896
Sonstige Vermögensgegenstände	0	288
Liquide Mittel	0	77
Latente Steuern	0	600
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	0	-1.600
Finanzverbindlichkeiten	0	-86
Rückstellungen	0	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	0	-147
Sonstige Verbindlichkeiten	0	-204
Anteile Fremder	0	-190
Gezahlter Kaufpreis	0	11.000
Erworbene liquide Mittel	0	-600
Gezahlter Kaufpreis abzgl. erworbener liquider Mittel	0	10.400
Verkauf von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	8.880	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.730	0
Sachanlagevermögen	356	0
Finanzanlagevermögen	4	0
Aktive latente Steuern	0	0
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	239	0
Vorräte	2.117	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.958	0
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	167	0
Liquide Mittel	48	0
Passive latente Steuern	-397	0
Pensionsrückstellungen	0	0
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.516	0
Finanzverbindlichkeiten	0	0
Rückstellungen	-303	0
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	-317	0
Anteile Fremder	0	0
Wertberichtigungen Vorjahre	0	0
Konsolidierungsbuchungen	6	0
Veräußerungsverlust (vor Verkaufsnebenkosten)	-122	0
Erhaltener Kaufpreis	12.850	0
Abgegangene liquide Mittel	-48	0
Verkaufsnebenkosten	-270	0
Mittelzufluss durch Unternehmensverkauf abzgl. abgegangener liquider Mittel	12.532	0

Eigenkapitalveränderungsrechnung

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL		KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	EK-DIFFERENZ AUS WÄHRUNGSUM- RECHNUNG
	AKTIEN	BETRAG			
Stand zum 1. Januar 2010	8.435.514	8.436	55.679	30.000	701
Dividende					
Einstellung in Gewinnrücklage					
Gesamteinkommen					2.065
Stand zum 31. März 2010	8.435.514	8.436	55.679	30.000	2.766
Stand zum 1. Januar 2011	8.435.514	8.436	55.843	34.000	3.267
Aktioptionen					
Dividende					
Einstellung in Gewinnrücklage					
Gesamteinkommen					-931
Stand zum 31. März 2011	8.435.514	8.436	55.843	34.000	2.336

NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGEN					
WÄHRUNG	CF-HEDGES	BILANZ- VERLUST/ GEWINN	EIGENE ANTEILE	ANTEILE IM FREMDBESITZ	SUMME EIGENKAPITAL
	-548	14.041	-13.166	227	95.370
				-46	-46
					0
	-10	1.898		28	3.981
	-558	15.939	-13.166	209	99.305
	-346	18.153	-13.166	359	106.546
					0
				-43	-43
					0
	117	3.191		25	2.402
0	-229	21.344	-13.166	341	108.905

Konzernanhang

Erläuterungen zum 3-Monatsbericht

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der 3-Monatsbericht der AUGUSTA Technologie AG zum 31. März 2011 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 31. März 2011 und 31. Dezember 2010), die Gewinn- und Verlustrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2011 und 2010), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2011 und 2010) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten drei Monate 2011 und 2010) wurden vom Vorstand der AUGUSTA Technologie AG erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2. Konsolidierungskreis

Die AUGUSTA Technologie AG hat zum 1. Januar 2011 die VDS Vosskühler GmbH sowie bestimmte Vermögenswerte und Schulden der Jürgen Vosskühler CCD-Kamera-Technik, jeweils mit Sitz in Osnabrück, zu 100 Prozent übernommen. Die im Jahr 1985 gegründete VDS Vosskühler GmbH beschäftigt rund 20 Mitarbeiter. Mit Infrarot-Kameras und Digitalkameras für Spezialanwendungen adressiert VDS vor allem OEM-Kunden aus den Bereichen der industriellen Automatisierung, der Medizintechnik sowie der Sicherheit- und Verkehrsautomatisierung. Die operativen Aktivitäten der VDS werden in die AUGUSTA-Tochter Allied Vision Technologies integriert und somit dem Segment Vision zugeordnet.

Der Kaufpreis von 11 Mio. Euro für die 100-prozentige Übernahme wird jeweils zur Hälfte aus Eigen- und Fremdmitteln der AUGUSTA-Gruppe finanziert.

Immaterielle Vermögenswerte aus der Erstkonsolidierung wurden in Form von Technologie und Kundenstamm in Höhe von 6,5 Mio. Euro identifiziert und im Rahmen der Kaufpreissallokation entsprechend zugeteilt. Nach Abzug der darauf entfallenen passiven latenten Steuern von 1,6 Mio. Euro verbleibt ein Goodwill von 3,8 Mio. Euro, der in Höhe von 0,8 Mio. Euro steuerlich abzugsfähig ist. Die Technologie und der Kundenstamm werden über einen Zeitraum von acht Jahren abgeschrieben.

Die VDS erzielte im Vorjahr einen Umsatz in Höhe von 8,7 Mio. Euro und ein Ergebnis vor Steuern von 2,6 Mio. Euro.

Folgende Vermögenswerte und Schulden sind im AUGUSTA-Konzern in 2011 aus dem Erwerb des 100 Prozent-Anteils an der VDS zugegangen (Angaben in TEUR):

VDS VOSSKÜHLER GMBH

01.01.2011

VERMÖGENSWERTE

Langfristige Vermögensgegenstände	
- Goodwill	3.799
- Immaterielle Vermögensgegenstände	6.482
- Sachanlagevermögen	85
- Finanzanlagen	0
Kurzfristige Vermögensgegenstände	
- Vorräte	1.896
- Forderungen aus Lieferung und Leistung	288
- Sonstige Vermögensgegenstände	77
- Liquide Mittel	600
SUMME VERMÖGENSWERTE	5.018

SCHULDEN

Langfristige Rückstellungen	
- Pensionszusagen	0
- Passive latente Steuern	1.602
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	86
- Verbindlichkeiten ggü. Banken	0
- Steuerrückstellungen	204
- Rückstellungen	147
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	190
SUMME SCHULDEN	2.229

3. Segmentberichterstattung

Die AUGUSTA Technologie AG teilt ihre Unternehmensaktivitäten in die beiden Segmente Sensors und Vision. Zu dem Segment Sensors gehören die zwei Produktbereiche Sensorik & Mikrosystemtechnik sowie Mobile Messsysteme. Die übernommene VDS Vosskühler GmbH ist dem Bereich Vision zugeordnet.

ZUM 31.03.2011 IN TEUR	Sensors	Vision	Sonstiges	DCO	Überleitung	Summe
Umsätze extern	24.043	16.335	-	-	-	40.377
Umsätze intern	84	36	-	-	-120	0
Abschreibungen	-341	-988	-12	-	-	-1.342
EBIT	2.952	3.848	-1.306	-	1	5.495
Finanzergebnis	-299	-267	377	-	-701	-891
Ergebnis vor DCO	2.205	3.053	-1.339	-	-700	3.219
Ergebnis DCO	-	-	-	-	-	-
Ergebnis nach DCO	2.205	3.053	-1.339	-	-700	3.219
Vermögenswerte	71.928	67.086	55.923	-	-18.211	176.726
Schulden	34.460	28.751	22.820	-	-18.211	67.822
Goodwill	27.962	32.719	-	-	-	60.681

ZUM 31.03.2010 IN TEUR	Sensors	Vision	Sonstiges	DCO	Überleitung	Summe
Umsätze extern	17.901	9.038	-	-	-	26.939
Umsätze intern	59	4	-	-	-63	0
Abschreibungen	-431	-288	-13	-	-	-732
EBIT	1.860	2.715	-782	-	-14	3.779
Finanzergebnis	37	-121	493	-	-486	-78
Ergebnis vor DCO	1.817	2.290	-1.140	-	-500	2.467
Ergebnis DCO	-	6.682	-3.989	-3.235	-	-541
Ergebnis nach DCO	1.817	8.972	-5.128	-3.235	-500	1.926
Vermögenswerte	66.340	49.327	44.705	-	-14.925	145.447
Schulden	30.547	15.298	15.222	-	-14.925	46.142
Goodwill	28.102	27.900	-	-	-	56.003

4. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie der AUGUSTA Technologie AG errechnet sich aus den ausgegebenen Aktien in Höhe von 8.435.514 abzüglich der im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG befindlichen Aktien, durchschnittlich gewichtet auf den Zeitraum unter Beobachtung. Zum Stichtag 31. März 2011 befanden sich insgesamt 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. In den ersten drei Monaten 2011 waren 7.591.963 Aktien im Umlauf.

5. Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 31. März 2011

In den ersten drei Monaten 2011 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern durchgeführt.

Zum 31. März 2011 wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 folgende Tranchen an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Führungskräfte des AUGUSTA-Konzerns ausgegeben:

1. Tranche: 115.300 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 14,63 Euro in 2008
2. Tranche: 161.000 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 8,08 Euro in 2009
3. Tranche: 230.400 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 11,23 Euro in 2010

Die Summe der ausgegebenen Bezugsrechte entspricht einem Anteil von rund 60,1 Prozent des bewilligten Programms von insgesamt 843.551 Bezugsrechten. Die ausgegebenen Optionen aus der ersten Tranche sowie die Hälfte der Aktienoptionen aus der zweiten Tranche können aufgrund der Nichterreichung der Ausübungsbedingungen (6 Prozent EBITDA-Steigerung ohne Akquisitionseffekt) nicht mehr ausgeübt werden und sind somit verfallen.

	AKTIENANZAHL 31.03.2011	AKTIENANZAHL 31.12.2010	ANZAHL OPTIONEN 31.03.2011	ANZAHL OPTIONEN 31.12.2010
VORSTAND				
Amnon F. Harman	15.500	15.500	47.500	47.500
Berth Hausmann	8.250	8.250	47.500	47.500
Arno Pätzold	3.000	3.000	30.000	30.000
AUFSICHTSRAT				
Adi Seffer	-	-	-	-
Dr. Hans Liebler	-	-	-	-
Dr. Rainer Marquart	-	-	-	-
SUMME	26.750	26.750	125.000	125.000

6. Anteile im Eigenbesitz

Zum 31. März 2011 befanden sich 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. Auf die Aktien entfällt ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 843.551,00 Euro, bei einem Grundkapital von 8.435.514 Aktien im Nennwert zu je 1,00 Euro.

	AKTIENANZAHL 31.03.2011	AKTIENANZAHL 31.12.2010	IN % AM GRUNDKAPITAL 31.03.2011
Aktien im Eigenkapital	843.551	843.551	10,0%

7. Organe der AUGUSTA Technologie AG

Der Vorstand besteht aus dem CEO Amnon F. Harman, dem CFO Berth Hausmann und dem CDO Arno Pätzold.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Risikobericht

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2010 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für nähere Einzelheiten zum Risikoprofil der AUGUSTA Technologie AG wird daher auf den Geschäftsbericht 2010 verwiesen. Hierin werden mögliche Risiken eingehend dargestellt.

Rechtshinweise

Der vorliegende Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstands der AUGUSTA Technologie AG beruhen und dessen aktuelle Ansichten und Annahmen widerspiegeln. Diesen zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der AUGUSTA Technologie AG anders ausfallen. Unter anderem könnten das sein: Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, Änderungen bei Zinssätzen und Wechselkursen, das Nichterreichen von Effizienz- und Kostenreduktionszielen oder die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte. Wir sind überzeugt, dass unsere Erwartungen unter diesen aktuell gegebenen Voraussetzungen realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die AUGUSTA Technologie AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

Finanzkalender 2011

Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2011	5. Mai 2011
Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2011	4. August 2011
Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2011	3. November 2011
Analystenkonferenz auf dem Eigenkapitalforum, Frankfurt	21.-23. November 2011

www.augusta-ag.com

Kontakt

AUGUSTA Technologie AG
Stefanie Zimmermann / Investor Relations
Willy-Brandt-Platz 3
D-81829 München
Fon: +49 (0)89 - 4357155 - 19
Fax: +49 (0)89 - 4357155 - 59
Email: investor-relations@augusta-ag.com

 AUGUSTA

Technologie AG